

Pressemitteilung vom 24. September 2021

Leichte wirtschaftliche Erholung im 1. Halbjahr 2021

BREMEN – Nach dem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr hat im Land Bremen wie auch im Bund eine leichte wirtschaftliche Erholung eingesetzt. Nach ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen und des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stieg das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen nominal um 2,7 Prozent und preisbereinigt um 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit liegt die bremische Wirtschaft unter dem Bundestrend. Hier nahm das Bruttoinlandsprodukt im selben Zeitraum preisbereinigt um 2,9 Prozent zu.

Für die übrigen Länder ergeben sich nach ersten vorläufigen Berechnungen für das 1. Halbjahr 2021 die in der beiliegenden Tabelle dargestellten Veränderungsdaten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Gregor Lemmermann

Telefon: (0421) 361 2140

E-Mail: gregor.lemmermann@statistik.bremen.de

Anlage: Tabelle

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

Entwicklung im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem 1. Halbjahr 2020

Land	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2021 gegenüber 1. Halbjahr 2020 in %	
Baden-Württemberg	6,6	5,5
Bayern	5,0	3,7
Berlin	2,8	2,1
Brandenburg	2,9	1,2
Bremen	2,7	1,2
Hamburg	2,5	- 0,4
Hessen	4,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	1,3
Niedersachsen	5,2	3,9
Nordrhein-Westfalen	3,7	1,8
Rheinland-Pfalz	3,9	2,5
Saarland	3,8	2,3
Sachsen	5,6	4,3
Sachsen-Anhalt	1,7	- 0,1
Schleswig-Holstein	2,3	0,6
Thüringen	4,0	2,7
Deutschland	4,4	2,9
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	4,6	3,1
einschl. Berlin	4,5	3,1
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	3,8	2,3
einschl. Berlin	3,5	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen/Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder